



Leistungsbeschreibung

Trennschalter für Polwender

verwendete Abkürzungen:

AN	Auftragnehmer
AG	Auftraggeber (und ggf. weitere Abkürzungen)



A. Vorbemerkungen

1. Für das Angebot ist das auf der Vergabeplattform bereitgestellte Leistungsverzeichnis zu nutzen. Das Leistungsverzeichnis ist vollständig einzureichen und in der Vergabeplattform hochzuladen. Alle Eintragungen müssen eindeutig sein. Das Angebot ist nur vollständig, wenn alle geforderten Unterlagen mit dem Leistungsverzeichnis eingereicht werden.
2. In den zusätzlichen Erklärungen ist das jeweils nicht Zutreffende zu streichen bzw. die Angaben sind zu ergänzen.
3. Die Leistung ist in der Technische Spezifikation IPP_D_2L7BLD beschrieben.
4. Nebenangebote sind nicht zugelassen.
5. Anfragen vor Abgabe des Angebotes sind schriftlich über die Vergabeplattform VMS Cosinex/ DTVP Cosinex bis spätestens 5 Arbeitstage vor dem Ende der Angebotsfrist zu stellen. Es sind nur Antworten des AG verbindlich, die in Schrift- oder Textform gegeben werden.
6. Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

Für technische Fragen:	Thomas Mönnich	Tel. 03834/88-2777
Für administrative Fragen:	Sylvia Wierschin	Tel. 03834/88-2324
7. Das Angebot ist schriftlich über die Vergabeplattform VMS Cosinex / DTVP Cosinex einzureichen.
8. Mit dem Angebot sind mindestens einzureichen:
 - Das ausgefüllte Leistungsverzeichnis (Systemformular)
 - Formblatt Eigenerklärung Zuverlässigkeit
 - Formblatt Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen
 - Formblatt Eigenerklärung Referenzen
 - Angebot auf firmeneigenem Kopfbogen

Weitere Angaben, Erläuterungen etc. können auf zusätzlichen Anlagen beigelegt werden und sind erwünscht.

B. Vertragsbedingungen

Vertragsinhalt wird in dieser Reihenfolge:

- Technische Spezifikation IPP_D_2L7BLD
 - Leistungsverzeichnis
 - Eventuelle Vereinbarungen im Rahmen der technischen Klärung der Angebote
 - Die Einkaufsbedingungen des IPP
 - Die VOL/B in der jeweils gültigen Fassung
 - Das Angebot des AN
1. Die Grundlage der Leistung ist die Technische Spezifikation des AG. Technische Änderungen sind unter Verwendung der entsprechenden anzuwendenden Dokumente schriftlich zu vereinbaren. Eventuelle Absprachen sind in Textform, z.B. per E-mail, zu bestätigen
 2. Beginn- und Endtermin werden in der Bestellung des AG nach Abstimmung mit dem AN verbindlich genannt. Eventuell vereinbarte Änderungen sind in Textform, z.B. per E-mail, zu bestätigen.



Zwischentermine sind auf dem Kick- Off- Meeting einvernehmlich auf Basis des Meilensteinplans zu vereinbaren.

3. Die Lieferung erfolgt DAP Greifswald nach Incoterms 2010.
4. Der Gefahrübergang erfolgt nach Abnahme am Montageplatz.
5. Die Abnahme erfolgt nach erfolgreicher Endprüfung und Übergabe der vollständigen Dokumentation.
6. Zahlungen erfolgen einem zwischen dem AG und AN abgestimmten Zahlungsplan
Der Zahlungsplan soll ereignisabhängig auf Grundlage abrechenbarer Meilensteine aufgestellt sein
Eine Anzahlung nach Vertragsschluss bis max. 30% des Auftragswertes (brutto) kann vereinbart werden. Hierfür hat der AN eine Bürgschaft nach dem Muster des AG beizubringen, die als Vertragserfüllungsbürgschaft bis zur Abnahme der Leistung beim AG verbleibt.
Weiterhin wird für die Sachmängelhaftung ein Einbehalt von 10% des Auftragswertes (brutto) vereinbart. Dieser Betrag kann gegen eine Bürgschaft für Sachmängel nach dem Muster des AG vorher angefordert werden.
7. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage.
8. Fehlgeschlagene Prüfungen sind auf Kosten des AN zu wiederholen.
9. Die Verjährungsfrist für Sachmängel beträgt zwei Jahre (24 Monate) vom Zeitpunkt der Abnahme an.
10. (1) Der Auftraggeber besitzt wegen der Besonderheit der Leistung, die ausschließlich zum Zwecke der Forschung erbracht wird, ein jederzeitiges Kündigungsrecht, insbesondere, wenn Ereignisse eintreten, die die Weiterführung des Projektes aus technischen, wissenschaftlichen oder finanziellen Gründen als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Im Falle dieser Kündigung durch den Auftraggeber hat der Auftragnehmer Anspruch auf die Abrechnung der bis zum Zeitpunkt der Erklärung der Kündigung erbrachten Leistung und weiterer unvermeidbarer Kosten, die ihm entstanden sind. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber alle Kosten nachzuweisen und zu belegen. Der vertraglich vereinbarte Gesamtpreis bzw. die im LV angebotenen Einheitspreise können in keinem Falle überschritten werden.

(2) Der Auftraggeber kann vom Vertrag zurücktreten oder den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen,
(a) wenn über das Vermögen des Auftragnehmers das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist oder die ordnungsgemäße Abwicklung des Vertrages dadurch in Frage gestellt ist, dass er seine Zahlungen nicht nur vorübergehend einstellt.
(b) wenn sich der Auftragnehmer in Bezug auf die Vergabe an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen beteiligt hat.

C. Zu erbringende Eignungsnachweise

1. **Eignung zur Berufsausübung**
 - a) Handelsregistrauszug
2. **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
 - a) Eigenerklärung Referenzen